



Ausrichtungshinweise D – Spieltage im Hamburger Hockey – Verband e.V.

Zu einem angesetzten Spieltag im D – Bereich des Hamburger Hockey– Verbandes gehören verbindlich sowohl die Austragung der Hockeyspiele als auch die Austragung von einfachen Staffeltwettbewerben !

Die Ergebnisse der Hockeyspiele und die Ergebnisse der einfachen Staffeltwettbewerbe gehen gemeinsam nach untenstehendem Schlüssel in die „Tagessiegerbewertung „ des jeweiligen D-Spieltages des Hamburger Hockey-Verbandes ein !

Gespielt werden abwechselnd 2 kleine Turniere mit jeweils 4 Mannschaften . Innerhalb dieser Turniere spielt jeder gegen jeden . Dadurch hat jede Mannschaft 3 Spiele a 15 Minuten .

Im Anschluss an jedes Spiel führen die beiden gegnerischen Mannschaften einen Staffellauf durch . Clubs , die mit 2 Mannschaften teilnehmen , sollen diese fest einteilen.

Jeder Spieler nimmt nur an den Spielen einer Mannschaft teil . Ermittlung des Turniersiegers durch Berechnung der meisten Punkte aus :
Wertung Hockey :

- Spiel gewonnen = 3 Punkte
- Spiel unentschieden = jeder 1 Punkt
- Spiel verloren = 0 Punkte

Wertung Staffeln:

- Staffel gewonnen = 1 Punkt
- Staffel unentschieden = jeder einen Punkt
- Staffel verloren = 0 Punkte

Wertung Tagessieger D – Bereich im HHV = insgesamt erreichte Punktzahl aus Wertung Hockey und Wertung Staffeln einer Mannschaft !

Der Ablauf der D – Spieltage im Hamburger Hockey – Verband e.V. sieht folgendes im einzelnen vor :

- Der Spielplan ist vor Ort bei den Ausrichtern , am besten zusätzlich an die Gäste verteilen
 - Bitte den Aufbau 45 Minuten vorher beginnen (2 Spielfelder und 1 Staffel für 2 Gruppen)
 - Gestellt werden als Ausrichter pro Platz 1 oder 2 Schiedsrichter und 2 Elternteile , die die Staffeln durchführen .
 - Der Aufbau eines kleinen Buffet mit Fingerfood wird über jeweils die Ausrichter organisiert
 - Es sind durchführende Eltern vor Ort , die die Staffeln erklären
 - Vor den Spielen werden einmal die Trainer zusammengerufen, der Ablauf kurz besprochen. (Platz 1 und Platz 2 und wer wo anfängt)
- Die wichtigsten Grundregeln kurz wiederholen. Wann ein Tor gezählt wird und wann nicht. Besonderheiten zur Markierung.
- Zentrales Anpfeifen und Abpfeifen , damit die Turniere zügig durchgeführt werden können und keine langen Wartezeiten entstehen .
 - Turniergruppe 1 spielt abwechselnd mit Turniergruppe 2 .

- Trainer schicken ihre Spieler direkt nach den Hockeyspielen zur Staffel. Diese Mannschaften haben dann einen kleinen Wettkampf, während die andere Turniergruppe spielt. Auf diese Weise führen alle Mannschaften 3 mal dieselbe Staffel durch.
- Ermittlung der Punktzahlen von Turniergruppe 1 - Ermittlung der Punktzahlen von Turniergruppe 2
- Kleine Siegerehrung mit Vergabe von Urkunden

HHV - Beispiele für „einfache Staffeln“ :

1. Einfache Sprintstaffel als Mannschaftsstaffel mit Hockeyball = Staffelstab

(Streckenlänge : von Hütchen zu Hütchen = einfache Strecke von 15 m , Anzahl Spieler einer Mannschaft = 10 Spieler/-innen)

Staffelrennen (Anzahl von Spieler/-innen = Anzahl der Läufern einer Mannschaft muss gleich sein !):

Der erste Läufer hat einen Hockeyball in der Hand (= Staffelstab) . Der Spieler sprintet um das Hütchen in 15 m Entfernung herum (rechts oder links ist nicht festgelegt) , und mit dem Hockeyball in der Hand zurück und übergibt den Ball (=Staffelstab) an den nächsten Spieler seiner Mannschaft .

Die Mannschaft , deren letzter Spieler als erstes mit dem Ball (= Staffelstab) in der Hand an der „Ziellinie“ (am Hütchen) vorbeiläuft, ist Sieger des Staffellaufes .

Material : 4 Hütchen , jeweils 15 m von einander entfernt , 2 Hockeybälle

2. Einfache Sprintsstaffel als Mannschaftsstaffel mit Transport des Hockeyballes (ein Ball in der Hand des Spielers , ein weiterer Ball liegt auf dem gegenüberliegenden Hütchen)

(Streckenlänge : von Hütchen zu Hütchen = einfache Strecke von 15 m , Anzahl der Spieler einer Mannschaft = 10 Spieler/-innen)

Staffelrennen :

Der erste Läufer hat einen Ball in der Hand (=Staffelstab) . Auf dem 15 m entfernten Hütchen liegt ebenfalls ein Ball.

Der Spieler sprintet zum Hütchen , tauscht die Bälle aus und sprintet zurück . Der Ball muss auf dem Hütchen liegen bleiben.

Bei seiner Mannschaft angekommen , übergibt er den Ball an den nächsten Läufer .

Material: 4 Hütchen , jeweils 15 m von einander entfernt , 4 Hockeybälle

(Arbeitskreis D – Bereich 2016 Kirsten Reich, Benjamin Laub, Markku Slawyk)